

amerikanischen Imperialismus und der einheimischen Reaktion, ihr Land in einen Kriegsblock des Mittleren Ostens hineinzuzwingen. Die Errichtung der Deutschen Demokratischen Republik bedeutet für sie, daß das gemeinsame Friedenslager einen wichtigen Sieg errungen, die imperialistischen Kriegsbrandstifter eine weitere schwere Niederlage erlitten haben. Jeder Tag bringt neue Beispiele dafür, daß die Feinde eines friedliebenden, demokratischen und unabhängigen Deutschlands dieselben sind, die auch die Sicherheit und Unabhängigkeit Israels bedrohen!

Eure Erfolge in der Vergangenheit verbürgen neue Siege in der nächsten Zukunft. Wir sind sicher, daß dank Eures Kampfes, und dank des Kampfes der Bruderpartei, der Kommunistischen Partei Westdeutschlands, die imperialistischen Kriegsbrandstifter und ihre deutschen Verbündeten, die von Deutschland als von einer einzigen Kriegsbasis und Waffenfabrik träumen, weitere Schläge erleiden werden.

Es lebe der III. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands!

Es lebe die Deutsche Demokratische Republik, die die Überreste des Faschismus, der Rassenhetze und des Antisemitismus ausrottet, und die Kriegsvorbereitungen der anglo-amerikanischen Imperialisten und ihrer nazistischen Verbündeten bekämpft!

Es lebe die heroische KPdSU(B), Führerin der geeinten sozialistischen Weltfront der Kommunistischen und Arbeiterparteien!

Es lebe die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, das Bollwerk aller Völker im Kampfe für Fortschritt und Frieden!

Es lebe Genosse Stalin, der Führer der Menschheit im Kampfe für einen dauerhaften Frieden!

Mit brüderlichen Grüßen!

gez. Meir Vilner, Sekretär

Kommunistische Partei des Freistaates Triest

Bedauernd, daß es uns unmöglich ist, durch eigene Vertreter an dem Parteitage der SED teilzunehmen, begrüßen wir Kommunisten des Freistaates Triest, Italiener und Slawen brüderlich vereint, die SED als Vortrupp des deutschen Volkes und wünschen ihr jeden Erfolg im Kampf um den Frieden und um ein einheitliches, demokratisches und unabhängiges Deutschland.

Das Exekutivkomitee